

Fam. Hans-Georg Hoprich
Jacob Rauschenfels-Gasse 8/10
A-7000 Eisenstadt, AUSTRIA
Tel. / FAX: +43-(0)2682-76021
Mobil: +43-(0)664-55 44 021

E-Mail: Hans-Georg@Hoprich.at
SKYPE ID: HansMaggiHoprich
Internet: <www.DMGint.de>
<www.BEG.or.at>
<facebook>

„GÜ – Gemeinsam Unterwegs“ (67)

„NEHMT EINANDER AN, WIE CHRISTUS EUCH ANGENOMMEN HAT ZU GOTTES LOB.“ (Römer 15,7)

Liebe Freunde,

Februar 2015

Vor ein paar Tagen: Pünktlich um 9.00 Uhr morgens klingelt es an unserer Haustür. Obwohl wir seit 7.00 Uhr auf sind, haben wir es (noch) nicht geschafft, vor dem Besuch unseres lieben ungarischen Freundes zu frühstücken. **Schon sitzt M. bei uns am Frühstückstisch.** Wir kennen ihn seit über fünfzehn Jahren durch die Dienste in einer Gemeinde in dem nur wenige Kilometer entfernten H-Sopron (früher Ödenburg). Neben seiner Arbeit als Kellner hier bei Eisenstadt, als Vater von zwei Kindern, schafft er es an seinen freien Tagen, regelmäßig nach Budapest zu fahren, um an Vorlesungen in Theologie teilzunehmen. Er hat seine Liebe zur ungarischen (freikirchlichen) Kirchengeschichte entdeckt und schreibt gerade an einer entsprechenden Masterarbeit. Wir geben ihm die Adressen von befreundeten Historikern aus Österreich, die sich auf seinem Spezialgebiet auskennen, was ihn sehr freut. Dann breiten wir seine Anliegen im Gebet vor Gott aus. M. verabschiedet sich und **gibt buchstäblich unserem nächsten Gast die Klinke in die Hand...** – Jetzt werden wir mit einem ganz anderen Thema konfrontiert! S. kommt mit ihrem Baby. Nach langjährigem Kampf gegen Krebs liegt ihre 54-jährige Mutter im Sterben und hat den Wunsch geäußert, dass wir den Abschied gestalten sollen. Wir kennen die Familie auch schon viele Jahre. S. erzählt Margret aus ihrem Leben, wir essen noch gemeinsam zu Abend, beten zusammen, bevor sie sich auf den Heimweg macht, mit gemischten Gefühlen. Welche Herausforderungen werden in den nächsten Wochen auf sie und ihre Familie warten?

Es ermutigt uns, wie viel Vertrauen aus den langjährigen Beziehungen entstanden ist!

Besuch aus Zentralasien

Die Zeit mit unseren „T.“-Geschwistern Anfang Januar war eine ganz besondere! Wir hatten uns ja vorher noch nie gesehen, waren nur durch Mailkontakt verbunden. Als sie zu unserer Tür hereinkamen, war es, wie wenn wir uns schon immer gekannt hätten, alles war irgendwie vertraut... Wir hatten eine tiefe geistliche Gemeinschaft, die noch intensiviert wurde durch den **FORUM-Gottesdienst**, den sie gestaltet haben. Es war wirklich ein ganz besonderer – sehr bewegender – Gottesdienst! Vor dem Hintergrund der furchtbaren Massaker in Paris war das eine große Bestätigung, dass der HERR auch unter Mu.sl.i.me.n und in Ländern wie „T.“ auf SEINE Weise und kräftig am Wirken ist. Viele unserer FORUM-Besucher waren tief berührt, als er erzählte, wie er vaterlos aufgewachsen ist und dann DEN VATER kennen lernte (Jes 49:14-16). Wir haben den Samstag ganz mit ihnen verbracht und viel zusammen geredet und versucht herauszufinden, wie das Leben in diesem für uns so fremden Land ist und wo eine Mitarbeit möglich wäre. Es gibt gleich mehrere Bereiche, in denen sie und wir uns vorstellen könnten uns dort einzuklinken... **Vielleicht kreuzen sich unsere Wege wieder... – Was hat Gott vor? Wir sind so verblieben, dass wir sie nach ihrer Rückkehr in „T.“ im Okt. / Nov. nach Möglichkeit besuchen werden!**

Was setzt uns in Bewegung?

Als Missionare immer wieder weiterzuziehen ist durchaus biblisch und dafür gibt es auch keine Altersbegrenzung, oder? Jetzt nachdem – endlich – eine Gemeinde hier in Eisenstadt entstanden ist und damit ein ganz großer (Gebets)Wunsch für uns in Erfüllung ging, wollen wir einer gesunden österreichischen Gemeinde-Entwicklung nicht im Wege stehen... Das gilt auch für unsere Verantwortung im Team Auslandsmission (TAM), in dem gerade eine „Verjüngungskur“ begonnen hat durch unsere neuen Mitarbeiter. **Nun stehen wir auf den Zehenspitzen und halten gespannt Ausschau!** Bei uns „Oldies“ ist die Spannung zwar (erwartungsgemäß) schon etwas abgeschwächt, aber wir würden uns nicht weniger freuen, wie als vor über 30 Jahren klar wurde, dass Gott uns in Papua Neuguinea haben wollte statt in Mindanao (Philippinen) und ER uns dann vor 17 Jahren statt nach Eupen, Belgien ins Burgenland schickte... –

Ein spannender Teil Lebensgeschichte, den wir immer noch mit großer Begeisterung weitererzählen...

Um so einen neuen Schritt zu wagen, brauchen wir mehr denn je Eure Rückenstärkung! Unsere ganze Arbeit – hier oder anderswo – ist von der Gnade unseres Herrn Jesus Christus abhängig. Und es fasziniert uns, wie ER immer wieder wirkt, handelt und vieles möglich macht! Deswegen freuen wir uns, SEINEM Ruf folgen zu können und mit IHM und Euch GU – „Gemeinsam Unterwegs“ zu sein! **Nun ist es notwendig, mehr Beter und neue Geber zu gewinnen, die das mittragen! Wie denkt Ihr darüber? Eine persönliche Rückmeldung wäre uns eine ganz wichtige und wertvolle Bestätigung!**

Zum Drandenken im Februar

- 07. Februar: Fortbildung Krisenintervention („Überbringung von Todesnachrichten bei Kindern und Jugendlichen“)
- 08. Februar: Hans-Georg predigt („Grundlagen des christlichen Glaubens“: Der Mensch aus Gottes Sicht)
- 14. Februar: Besprechung in Wien (Weiterführung der Missionsarbeit in Serbien)
- 22. Februar: Treffen mit Gemeindeverantwortlichen in Bratislava (Aufbau neuer Beziehungen für die FORUM-Arbeit)
- 26. Februar: Finanzworkshop im FORUM mit unserem BEG-Kassierer: „Wie erstelle ich ein Gemeindebudget?“
- 28. Februar: Frauenfreizeit: Seminar: „Kommen wir alle in den Himmel?“ (Margret)

Wir wollen nicht aufhören, Euch zu DANKEN für Eure Gebete und Eure finanzielle Unterstützung, ohne die wir hier nicht sein könnten! Vergesst nicht, Ihr seid Teil vom TEAM!



Eure Hans-Georg, Margret & Annika Hoprich

DMG interpersonal e.V., Buchenauerhof 2, D-74889 Sinsheim
Volksbank Kraichgau, Konto-Nr.: IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04, BIC: GENODE61WIE
A: RLB 00, DMG, IBAN: AT12 3400 0000 0267 5700, BIC: RZ00AT2L
CH: SMG, DMG, IBAN: CH92 0900 0000 8004 2881 3, BIC: POFICHBEXXX
Vermerk: „Für Fam. Hoprich“ – VIELEN DANK FÜR EURE MITARBEIT!

Liebe Freunde und Missions–Partner,

viele von Euch sind schon über Jahrzehnte mit uns verbunden und unterstützen uns in aller Treue und in tiefer Verbundenheit mit unserem Dienst hier in Österreich.

Das ist für uns überhaupt nicht selbstverständlich, auch dass diese Unterstützung bis vor kurzem alle unsere Kosten gedeckt hat – für uns ein Grund zu größter Dankbarkeit!

Die persönliche Verbundenheit mit Euch gibt uns die Freiheit, ein großes persönliches Anliegen mit Euch zu teilen.

Wir möchten Euch nämlich nicht verheimlichen, dass die Spenden im vergangenen Jahr nicht mehr ausgereicht haben, um unseren Lebensunterhalt zu decken.

So ist eine Lücke von monatlich € 700,– verblieben für die Finanzierung des Lebensunterhalts, der Sozialversicherung und Arbeitskosten.

Wenn also siebzig Personen monatlich € 10,– geben würden, wäre der Betrag zusammen.

Bitte betet mit uns fürs „tägliche Brot“ (Mt 6,11).

Viele von Euch spenden bereits großzügig und / oder unterstützen weitere Missionare und Werke – wir hoffen, dass Ihr diese offenen Zeilen nicht als Druck oder Verpflichtung empfindet!

Wir schätzen es außerordentlich, was Ihr bereits für uns tut, und das erfüllt uns mit großer Dankbarkeit!

„DMG interpersonal“ versteht sich als Dienstgemeinschaft und möchte auch die finanziellen Lasten miteinander teilen und auch Ihr, als treue Unterstützer – seid Teil dieser geistlichen Gemeinschaft. Sie ist keinem Gemeindeverband angeschlossen, durch den sie regelmäßige Zuwendungen erhalten würde, deshalb brauchen wir als Missionare jeweils einen eigenen Spenderkreis.

In unserer Wohnung hier in Eisenstadt hängt der Bibelvers Philipper 4,19 in neumelanesischem Pidgin, der Umgangssprache in Papua Neuguinea, an der Wand, auf Baumrinde gedruckt:

„Mein Gott aber wird all Euren Mangel ausfüllen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus“

Viele unserer Besucher fragen nach der Übersetzung und dann werden wir jedes Mal neu daran erinnert, dass wir das – durch Gottes Gnade – in der Vergangenheit genauso und hautnah erfahren haben!

Dürfen wir Euch freundlich bitten, dafür zu beten, dass der HERR auch weiterhin unseren Mangel ausfüllt und es vielleicht weiteren Personen aufs Herz legt, an unserem Missionsdienst teilzuhaben? Vielleicht kennt Ihr auch Leute, die möglicherweise interessiert wären, uns kennen zu lernen und persönlich zu unterstützen.

Das wäre uns eine ganz große Ermutigung und eine echte Hilfe!

Wir sind froh, dass wir durch die Verbundenheit mit Euch als unsere Partner dieses heikle Thema und persönliche Gebetsanliegen mit Euch teilen durften. Danke!

Unser treuer HERR segne Euch reich,

Eure

Hans–Georg & Margret Hoprich